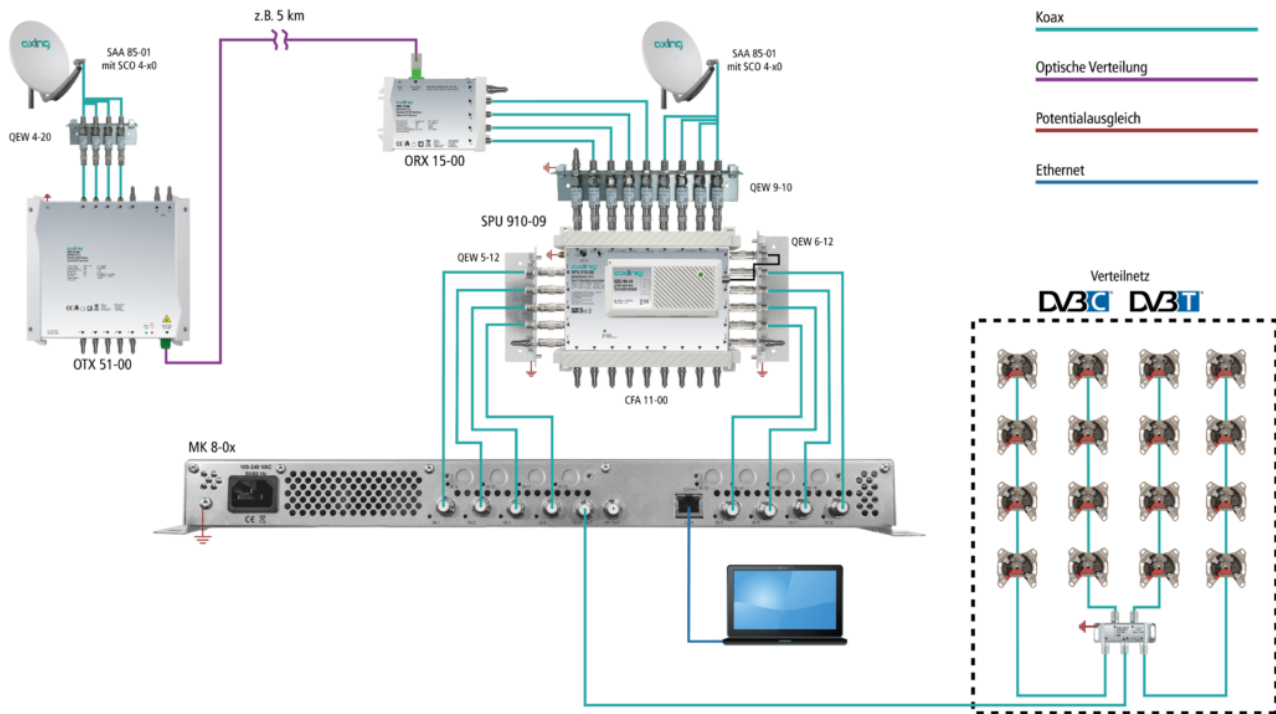




Einspeisung eines redundanten Eingangssignals

5. Juli 2020 | Die Axing MK- und MIP-Kopfstellenserien können von einer zusätzlichen redundanten Eingangssignalquelle gespeist werden. Das Umschalten kann durch verschiedene auswählbare Kriterien (Eingangsspiegel, Bitfehlerrate usw.) getriggert werden.



Im Beispiel wird mit dem DiSeqC-Befehl von der Haupt-Antenne auf die redundante Backup-Antenne umgeschaltet. Beide Satellitenantennen müssen auf die gleiche Satellitenempfangsposition ausgerichtet sein. Die Backup-Antenne sollte weit von der Hauptantenne entfernt sein. Zur Überbrückung der Entfernung zwischen den beiden Antennen eignet sich eine Glasfaserverbindung. Bei schlechten Wetterbedingungen an der Haupt-Antenne kann das System auf die Backup-Antenne umschalten, um einen nahtlosen Empfang zu gewährleisten.

